

Medienmitteilung, 1. Oktober 2021

Swiss Manufacturing Survey 2021 – Die Schweiz gilt als hervorragender Produktionsstandort

Die neuste Ausgabe der Studie «Swiss Manufacturing Survey» beleuchtet das wirtschaftliche Profil und die wichtigsten Erfolgsfaktoren, die zur Stärke der Schweiz als globale Drehscheibe für die internationale Produktion beitragen.

Forschende des Instituts für Technologiemanagement ([ITEM-HSG](#)) der Universität St.Gallen haben die fünfte Ausgabe des «Swiss Manufacturing Survey» erarbeitet und veröffentlicht. Das Team wertete Daten von über 200 Unternehmen aus 20 Branchen aus, von der Textilindustrie bis zum Maschinenbau. Die Ergebnisse geben Aufschluss über den aktuellen Stand des Schweizer Fertigungssektors. Die Umfrage wird jährlich durchgeführt und ermöglicht den Forschenden, einen kontinuierlichen Blick auf die Stärken sowie Schwächen des Produktionsstandorts Schweiz zu werfen.

Der Bericht 2021 befasst sich insbesondere mit der Widerstandsfähigkeit der Schweizer Industrie und mit den Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die Branche. «Mit diesem Bericht können wir sowohl der Industrie als auch den Verbänden, der Politik und der Wissenschaft detaillierte Informationen über die sich ständig verändernde Landschaft der Fertigungsindustrie in der Schweiz liefern», sagt Prof. Dr. Thomas Friedli, einer der Studienautoren und Experte für Produktionsmanagement am ITEM-HSG.

Ziel der Studie ist es, die aktuelle Situation der Schweizer Fertigungsindustrie zu erfassen und den langfristigen Strukturwandel zu ermitteln. Der Fokus auf die Produktionslandschaft liefert Erkenntnisse, die aus anderen Erhebungen nicht verfügbar sind. Der transparente Blick auf die Branche soll unterstützen, ungünstige Entwicklungen und Trends zu erkennen, zu analysieren und darauf zu reagieren.

Erfolgsfaktoren des Produktionsstandorts Schweiz

Zu den Faktoren, die zum Erfolg des Produktionsstandorts Schweiz beitragen, gehören

- das starke positive Image,
- der Zugang zu Kundendaten,
- die Fähigkeit, Produktionsquoten rechtzeitig und zuverlässig zu erfüllen,
- sowie der Zugang zu hochwertigen Arbeitskräften.

Einige der Hindernisse, die Unternehmen bei der Produktion in der Schweiz ausgemacht haben, sind

- die hohen Arbeitskosten
- und ein ungünstiger Wechselkurs (Währung).
- Ein Aspekt, der speziell im Jahr 2020 festgestellt wurde, war der Mangel an Aufträgen (speziell für KMUs).

Die Schweiz zeigt sich krisenresistent

Die Schweiz wurde auch für ihren Umgang mit dem Coronavirus positiv gewürdigt. Die befragten Unternehmen stellten fest, dass die Unterstützung der Schweizer Wirtschaft durch die Regierung während der Pandemie mit der sofortigen Einführung von Kurzarbeit dazu beigetragen hat, die Arbeitsplätze in den negativ betroffenen Branchen zu erhalten. Auch die verhältnismässig liberalen Covid-19-Massnahmen der Schweizer Regierung, die viel auf Eigenverantwortung statt auf strenge



Regeln und unbürokratische Förderprogramme setzten, wurden von den Teilnehmenden als hilfreich bezeichnet.

Der Studienbericht ist öffentlich und kostenlos erhältlich unter:

<https://item.unisg.ch/de/bereiche/produktionsmanagement/swiss-manufacturing-survey-und-award>

Die Implikationen des «Swiss Manufacturing Survey» werden im Rahmen der **St.Galler Produktionsmanagement-Tagung** am 26. und 27. Oktober 2021 diskutiert. Ausserdem wird an der Tagung der «Swiss Manufacturing Award» verliehen, der jedes Jahr ein Unternehmen auszeichnet. Weiter Informationen unter diesem [Link](#).

Kontakt für Rückfragen zur Studie und zur Tagung:

Marten Ritz, Head of Global Projects Production Management

Institut für Technologiemanagement an der Universität St.Gallen ([ITEM-HSG](#))

marten.ritz@unisg.ch

Universität St.Gallen (HSG)

Die Universität St.Gallen (HSG) ist die Universität des Kantons St.Gallen und die Wirtschaftsuniversität der Schweiz. Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der HSG seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die Universität über 9000 Studierende aus rund 80 Staaten in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften, Internationale Beziehungen und Informatik aus. Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Im European Business School Ranking der «Financial Times» 2020 belegt die HSG den Platz 7. Die «Financial Times» hat den Master in «Strategy and International Management» (SIM-HSG) 2021 zum elften Mal in Folge als weltweit besten bewertet. Dies im jährlichen Ranking von Master-Programmen in Management. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau erhielt sie mit der EQUIS- und AACSB- und der AMBA-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktorats- bzw. Ph.D.-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung für jährlich rund 6000 Teilnehmende. Kristallisationspunkte der Forschung an der HSG sind ihre rund 40 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der Universität bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber dennoch eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden.

Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#), [Youtube](#), [Instagram](#) und unisg.ch